

Gewerbliche Fortbildungs- und Fachschule der Schuhmacher-Zinnung.

Unterricht (Pestalozzistr. 20) Sonntags im Sommerhalbj. 7—9 Uhr früh, im Winterhalbj. 11—1 Uhr Vormittags, Montags 6 $\frac{1}{2}$ —8 $\frac{1}{2}$ Uhr, Abends an Lehrlinge in Zeichnen, Rechnen, Stil, Buchführung, Realien, Volkswirtschaftslehre und Gesetzeskunde. Vorstand, Innungsschul-ausschuß. Obermeister: Herm. Ziegenbalg, Vorsitzender. Leiter: C. A. Kühne, Lehrer der ersten Bezirksschule.

II. Gewerbliche Schulen lediglich für Fachzwecke.**Akademische Lehranstalt europäischer Moden.**

Helene Hennig, Waisenhausstr. 14. Seit 1878 l. Lehrerin und Vorsteherin, Mitarbeiterin der Modezeitungen u. Ausbildung von Fachlehrerinnen, Directricen, Zuschneiderinnen, Konfektionären, Kürschnern u. s. w. in theoretischer und praktischer Damenschneiderei und Wäscheherstellung. Stellenvermittlung und Anfertigung aller Arten Schnitte zum Verkauf. Prospekte daselbst gratis.

Deutsche Bekleidungs-Akademie.

(Inhaberin: Die eingetr. Genossenschaft „Europäische Moden-Akademie“, welche Hebung des Schneidergewerbes und Veredelung der Mode bezweckt.) Direktor: Heinrich Willenbrock; Stellvertreter: Hofsneider Theodor Heider. Das Schulgebäude, in welchem Herren- und Damen in der Zuschneiderei von Herren-, Damen- und Kinderbekleidung, sowie sämtlicher Wäschegegenstände u. in Buchführung und allen Kontorwissenschaften ausgebildet werden, befindet sich Nordstraße 20. Die Kurse beginnen mit Ausnahme der Monate Mai und Dezember am 1. eines jeden Monats. An der Lehranstalt sind 2 Lehrer und 2 Lehrerinnen für Zuschneiderei und 1 Lehrer für Kontor- und Handelswissenschaften angestellt.

J. A. Mayer's höhere Lehranstalt für Zuschneiderei.

Johann Georgen-Allee 11.

Unterricht im Zuschneiden von Herren- und Knabengarderoben, Uniformen, Livréen u. c. Direktion: Guido Mayer.

Internationale Akademie der Zuschneiderei

von Jos. Zeischke sen., Tieckstr. 10, für Herren-, Damen-, Kinderkleider und Wäsche.

Fachschule der Maler-Zinnung, am Hohenthalplatz 8.

Unterricht vom 1. November bis 1. März, Wochentags von 8—12 Uhr früh und 2—5 Uhr Nachmittags, im Zeichnen und Malen nach Vorlagen und Gipsornamenten. Vorstand, Innungsschul-ausschuß, Obermeister: R. Bachmann. Vorsitzender und Dirigent: Osw. Schmidt. Lehrer der I. Klasse: Lammert; Lehrer der II. Klasse: Haertel; Lehrer der III. Klasse: A. Bauer.

Fortbildungsschule des I. Dresdner Frauenbildungsvereins.
(S. Abschnitt V.)

1) Abendschule für konfirmierte Mädchen minder bemittelter Stände. (Deutsch, Rechnen, Schönschreiben, Buchführung und Korrespondenz, französische und englische Sprache, Schneidern und Schnittzeichnen, Hand- und Maschinennähen, Wäscheschnittzeichnen, Sticken, Stopfen, Ausbessern, Zeichnen und Aquarellmalen.) 2) Handelsschule für Mädchen und Frauen. (Buchführung, Kontorarbeiten, Rechnen, Korrespondenz, Handels- und Wechsellehre, Münz-, Maß- und Gewichtskunde, Schönschreiben, Deutsch, Grammatik, Geographie, Stenographie, Schreibmaschine.) 3) Tageschule für Töchter bemittelter Stände. (Unterrichtsfächer wie in der Abendschule, dazu noch deutsche Literatur, Geographie, Putzmachen.) Die Anstalten befinden sich jetzt Struvestr. 19, II. (früher Walpurgisstr. 1, III.). Vorsteherinnen des Vereins: Frau Anna Löhn-Siegel, Moltkeplatz 5, II. Frä. Kriebel, Schönbrunnstraße 1. Frau Apotheker Bley, Friedrichstr. 39, II. Frau Dr. Hübler, Uhlandstr. 17, I. Frä. Claus, Poststr. 16, II.

Fortbildungsschule für Mädchen und Frauen, unterhalten vom Frauen-Erwerbs-Verein, Ferdinandstr. 13, II. u. III. u. 15, III.

1) Fachschule für Buchführung, verbunden mit kaufmännischem Rechnen, Stenographie, sowie Unterricht auf der Schreibmaschine, Kerbschnitzen, Anfertigung von Stoffblumen, Schneidern, Putzmachen, Kunststopfen und Ausbessern in Vormittags-, Nachmittags- und Abend-Kursen; 2) Tages-Näherschule. Hand- und Maschinennähen, Zuschneiden und Anfertigung von Wäschegegenständen Dauer des Lehr- und des Fortbildungs-Kurses je 6 Monate; 3) Gewerbezeichenschule zur Ausbildung im Vorzeichnen, Retouchieren, Patro-

nieren, Porzellan- und Majolikamalerei, figürlichen Zeichnen, Delmalen, sowie zur Ausbildung von Zeichenlehrerinnen und Musterzeichnerinnen, 4) Kunststickerschule zur Ausbildung in allen Arten feiner Stickerei, Spitzenstichen, Applikationsarbeiten u. s. w., damit verbunden Unterricht im Freihand- und Linear-Zeichnen, sowie ein Atelier für Ausführung bestellter Arbeiten durch vorgeschrittene Schülerinnen. Vorsteherin Frau Anna Damm, Ferdinandstr. 15, III., deren Stellvertreterin Frä. Fanny Weinlig, Ostbahnstr. 2, II. Kassirerin: Frau Hänßchel, Tütchhausstr. 32. Geschäftsstunden 9—12, Ferdinandstr. 13, II.

Töchter-Pensionat und Frauen-Industrieschule von Marg. Heinrich und Math. Pöffel, Eliaspl. 4, I.

Lehrgegenstände: Alle wissenschaftlichen Fächer, wie Pitteratur, Kunstgeschichte, Geschichte, Geographie, Deutsch (Aufsätze und Briefschreiben), fremde Sprachen (Engländerin und Französin im Hause), Zeichnen und Malen, Buchführung, Rechnen u. c. Alle Arten von weiblichen Handarbeiten einschl. Musterschnittzeichnen, Anfertigung von Wäsche und Garderobegegenständen, Putz, Luxusarbeiten u. c. c. Anleitung zur Erlernung des Haushaltes. Clavier-, Gesang- und Tanzunterricht. Angenehmes Familienleben. Mäßiger Pensionspreis. Prospekte und Referenzen durch die Vorsteherinnen.

Gartenbauerschule des Gartenbauverbandes für das Königreich Sachsen, Hassestr. 1.

Zweck: Fachwissenschaftl. u. kaufmänn. Ausbildung junger Gärtner, Beginn des 2-jährigen Unterrichts: Ostern. Lehrgegenstände: Garten-Gemüse- u. Obstbau, Botanik, Chemie, Physik, Rechnen, Geometrie, Zeichnen, Feldmessen, Buchführung, franz., engl. Sprache, Zoologie, Erd- u. Bodenkunde, Gartenanlage, Gewächshausbau. Direktor: Königl. Gartenbau-Direktor Max Vertram, Blasewitz, Schulstr. 13.

N. Religionsunterricht der israelitischen Gemeinde.

(Johannesstr. 18.)

Lehrer: Rabbiner Dr. Winter, | Lehrer: Wolfsohn, A.
Leiter der Schule. | — Golde, M.
— Auerbach, M. | Lehrerin: Wolfsohn, Flora.

Schulgeld in den oberen 5 Klassen monatlich 2 Mk. In der 6. Klasse (Vorklasse) ist der Unterricht unentgeltlich. Von Geschwistern zahlt das älteste 2 Mk., die übrigen je 1 Mk. monatlich. Kinder unbemittelter hiesiger Glaubensgenossen erhalten auf Kosten der Religionsgemeinde unentgeltlichen Unterricht in hiesigen Bürgerschulen.

O. Musik-Unterrichtsanstalten.**Königl. Konservatorium für Musik und Theater.**

(Hauptanstalt Landhausstr. 11, II., III. Zweiganstalten Baugnerstr. 22, I. u. Werderstr. 22, part.)

Das Konservatorium ist eine 1856 gegründete Schule der Tonkunst, verbunden mit einer Theaterschule (Ausbildung von Künstlern und Kunstfreunden, Ergänzung der allgemeinen Bildung. Vollschüler, Einzelschüler, Hörer). Allerhöchster Protoktor: Se. Majestät der König Albert von Sachsen. Hohe Ehre vorstände: Ihre Königl. Hohheiten Prinz Georg und Prinz Friedrich August, Herzöge zu Sachsen, Herzog Alfred von Sachsen-Coburg und Gotha. Subventionen von Sr. Majestät dem König, dem Staate, der Stadt Dresden, dem Patronatverein u. c. Direktor: Hofrath Prof. Eugen Krass. Hochschullehrer: Kammermusiker Bauer, Kammermusikerin Fr. Verzon, Kammermusiker Beyer, Kammervirtuos Viehring, Kammermusiker Blumer, Braunroth, Kammermusiker Coith, Prof. Döring, Prof. Draesefe, Kammermusiker Elsmann, Kantor Organist Fahrman, Frau Falkenberg, Konzertmeister Feigler, Kammervirtuos Fricke u. Gabler, Konzertmeister Kammervirtuos Grünmacher, Hofchauspielerin Frau Hildebrand v. d. Osten, Musikdirektor Höpner, Organist Janßen, Jffert, Kammermusiker Kenl, Fräul. v. Kogebue, Hofrath Professor Kranz, Correpetitor Kutschbach, Kammermusiker Lange u. Lange-Frohberg, Mann, Kammermusiker Meisel, Kammerängerin Fräul. Orgeni, Konzertmeister Prof. Rappoldi, Kammervirtuosin Frau Rappoldi-Kahrer, Kemmle, Prof. Rischbieter, Ritter, Prof. Schmöle, Musikdir. v. Schreiner, Schulz-Beuthen, Sherwood, Frä. Sievert, Hofchausp. Starcke, Prof. Dr. Stern, Kammermusiker Tränkner, Dr. Tyson-Wolff, Better, Kammermusiker Wolfermann, Wilh. Wolters. Außerdem Mittelschul- und Grundschullehrer; zusammen 102 Lehrkräfte. Prospekt und Lehrerverzeichnis durch den Sekretär. Sprechstunde des Direktors in der Hauptanstalt Werktags 12—1 Uhr, in der Zweiganstalt Baugnerstraße Montags 4—5 Uhr, in der Zweiganstalt Werderstr. Donnerstags 4—5 Uhr.